

TKD Swisttal e.V. · Eichenstraße 2 · 53913 Swisttal

An
Kultur und Sportausschuss
Rhein-Sieg-Kreis
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

19.02.2024

Sehr geehrte Mitglieder des Kultur und Sportausschusses,

Unser Verein besteht seit nunmehr 26 Jahren und repräsentiert seit jeher die höchste Landes- und Bundeskaderkonzentration in NRW. Dank der Erfolge der Swisttaler Athleten auf Welt- und Europameisterschaften sowie zahlreichen deutschen Meisterschaften ist Taekwondo als Schwerpunktsport an der Eliteschule des Sports (Tannenbusch Gymnasium Bonn)

Ich möchte hiermit das Anliegen des Taekwondo Vereins Swisttal vortragen. Vor einigen Jahren wurde der Wunsch geäußert, eine Leistungssport Region BonnRheinSieg zu etablieren, um die synergistischen Vorteile beider Kommunen für unsere leistungssportorientierten Vereine in der Region zu nutzen und talentierte Sportler in der Region zu halten.

Im letzten Jahr wurde unser Standort zusammen mit dem OTC Bonn zum Landesstützpunkt im besonderen Landesinteresse ernannt, was das besondere Interesse des Landes NRW an der Umsetzung der Leistungssport Region BonnRheinSieg hiermit unterstreicht.

In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass der OTC Bonn, im Gegensatz zu unserem Verein, von der Stadt Bonn eine Halle für das spezifische Training kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt. Im Gegensatz dazu müssen wir für unsere Halle in Swisttal-Buschhoven Miete inklusive Nebenkosten in Höhe von etwa 24.000 Euro jährlich selbstständig aufbringen. In einem olympischen Zyklus (4 Jahre) sind das 96.000 Euro.

Dieses Ungleichgewicht stellt eine erhebliche Belastung für unseren Verein dar. Die Sportpauschale von 60.000 € in der Gemeinde Swisttal wird traditionsgemäß ausschließlich nur an Fußballvereine verteilt, wodurch wir bislang davon ausgeschlossen sind.

Seit nunmehr vier Olympischen Zyklen befindet sich der Bundesstützpunkt für die Sportart Taekwondo in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Im neuen Olympischen Zyklus plant der Dachverband jedoch, den Bundesstützpunkt an einen neuen Standort zu verlegen. Das neue Leistungssportkonzept sieht vor, den Bundesstützpunkt zukünftig dort zu installieren, wo eine hohe Konzentration von Athletinnen besteht, ein Früh-Training angeboten wird, nachhaltige Erfolge in der Sportart vorhanden sind, eine DOSB-zertifizierte Eliteschule des Sports (Tannenbusch Gymnasium Bonn) zur Verfügung steht und die duale Karriere unterstützt werden kann. Unser Verein erfüllt bereits seit vielen Jahren all diese Kriterien.

Die Neuvergabe des Bundesstützpunktes wird nach den Olympischen Spielen in Paris im Herbst 2024 bei den neuen Zielvereinbarungsgesprächen zwischen dem Dachverband, Landesverband der Staatskanzlei und dem Landessportbund stattfinden.

Der Dachverband hat den Sport-Verwaltungen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis signalisiert, den neuen Standort in der Region Bonn Rhein-Sieg zu favorisieren.

Um diesem Vorhaben gerecht zu werden und die Chancen für eine Entscheidung zu unseren Gunsten zu erhöhen, planen wir neben dem täglichen Vereinstraining zusätzlich in 2025 die Nutzung der Sportschule Hennef jeden Samstag für das Bundesstützpunkt-Training, sollte die Vergabe an uns gehen.

Dies würde bedeuten, dass unsere Kaderathleten aus der Region Bonn/Rhein-Sieg und Umgebung wesentlich kürzere Reisewege hätten, was Kosten und Zeit einspart.

Bereits jetzt nutzen wir die Sportschule Hennef als Landesstützpunkt Bonn/Rhein-Sieg für gemeinsame Trainings mit dem OTC Bonn und TKD Swisttal, um unseren Athleten in der Region bessere Rahmenbedingungen zu bieten.

Die Anmietung der Sportschule Hennef beläuft sich auf 350 € pro Tag zzgl. Mittagessen.

In Vorbereitung auf das Jahr 2025 und zur Verbesserung unserer Auswahlchance, haben wir für das Jahr 2024 die Räumlichkeiten an sieben Tagen reserviert, was Kosten von insgesamt 2.450 € bedeutet. Diese Ausgaben müssen beide Vereine je zur Hälfte übernehmen.

Im Jahr 2025, falls der Bundesstützpunkt tatsächlich in unsere Region vergeben wird, würden die Anmietungskosten für das wöchentlich samstags stattfindende Stützpunkttraining auf etwa 12.000 € steigen. Die Stadt Bonn hat bereits signalisiert, dass sie die anteiligen, hälftigen Kosten für den OTC Bonn aus Haushaltsmitteln übernehmen kann, die für solche Vorhaben vorgesehen sind.

Vor dem Hintergrund der hohen Mietbelastung würde uns die Übernahme der anteiligen, hälftigen Kosten für die Sportschule Hennef spätestens im Jahr 2025 an unsere Grenzen bringen.

Wenn die Umsetzung des Vorhabens der Leistungssport Region Bonn/Rhein-Sieg gewünscht ist und ein Bundesstützpunkt in unserer Region von Politik und Kommune befürwortet wird, möchten wir darstellen, dass wir als Verein über Jahre hinweg alles dafür getan haben, uns dem Leistungssport in der Region zu widmen. Wir hoffen an dieser Stelle auf ein starkes Bekenntnis zur Förderung des Leistungssports seitens der Politik und der Kommune, auch für Vereine wie unseren aus dem Rhein-Sieg-Kreis und bitten um Prüfung,

- a. ob eine Förderung im Jahr 2024 in Höhe von 1.225 Euro und
- b. ob eine jährliche finanzielle Unterstützung im Zeitraum eines olympischen Zyklus (4 Jahre) in Höhe von 6.000 Euro (50% der Mietkosten Sportschule Hennef) ab dem Jahr 2025 umzusetzen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Dimitrios Lautenschläger
1. Vorsitzender
Taekwondo Verein Swisttal e.V.
Mobil: 015146324496